

Neue Orte – Neue Wege – Neue Räume

Die Spielzeit 2022/2023 am Mecklenburgischen Staatstheater mit zwei neuen Spielstätten in Schwerin und Parchim

Das Mecklenburgische Staatstheater bietet dem Publikum für die kommende Spielzeit nicht nur ein umfassendes, künstlerisches Programm, sondern gleich zwei neue Spielorte, die es zu entdecken gilt: Die M*Halle auf dem Schweriner Plattenbaugebiet Dreesch, die ab 1. Oktober 2022 über mehrere Jahre als Ersatz für die Spielstätte E-Werk bespielt wird und der Theaterneubau der Kulturmühle Parchim, der die bisherige Spielstätte in der Blutstraße am 1. April 2023 ablösen wird.

„Mit den neuen Spielorten M*Halle und Kulturmühle Parchim, aber auch im Großen Haus am Alten Garten wollen wir Gemeinschaft stiften und darüber hinaus Menschen erreichen, die bisher wenig Kontakt zu Theater oder Konzert hatten. Denn gerade in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels werden Theater gebraucht – als Orte, in denen Menschen differenziert und unterhaltsam die Gegenwart reflektieren. Wir laden unser Publikum ein, gemeinsam mit uns neue Wege zu gehen und wieder neu zu entdecken, was unser menschliches Dasein ausmacht: das Miteinander, das Mitgefühl, die Sensibilität füreinander“, so Generalintendant Hans-Georg Wegner.

38 Premieren und mehr als 30 Konzerte stehen auf dem Spielplan 2022/2023 in Schwerin und Parchim. Hinzukommen 16 Wiederaufnahmen erfolgreicher Inszenierungen. Außerdem ist das Mecklenburgische Staatstheater mit der niederdeutschen Fritz-Reuter-Bühne und dem Jungen Staatstheater Parchim an 28 Gastspielorten zu erleben.

Höhepunkte der Saison sind das Eröffnungsfestival für die M*Halle auf dem Dreesch am 1., 2. und 3. Oktober 2022; im Schauspiel Sascha Hawemanns Abend über Heiner Müller und „Leonce und Lena“, inszeniert von Alice Buddeberg; der „Tannhäuser“ in der Inszenierung von Martin G. Berger und Paul-Georg Dittrichs „Mauser-Triptychon“ im Musiktheater; das Handlungsballett „Der kleine Prinz“ des Ballett X Schwerin in der Choreografie von Xenia Wiest; die Konzerte mit der Cellistin und Artist in Residence Tanja Tetzlaff mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin; das Musical der Fritz-Reuter-Bühne „De lütte Horrorlaaden“ – „Der kleine Horrorladen“ auf Plattdeutsch und die Eröffnung der Kulturmühle Parchim im Frühjahr 2023 mit „Das schönste Mädchen der Welt“ des Jungen Staatstheaters Parchim.

Die Fritz-Reuter-Bühne feiert die erste Premiere der kommenden Saison mit dem Familienstück „Oh, wo schön is Panama“ an einem ungewöhnlichen Spielort: am 2. September 2022 im Schweriner Zoo. Sechs weitere Premieren präsentiert das Niederdeutsche Ensemble im Laufe der Spielzeit.

Die erste Premiere in Parchim, noch auf der bisherigen Bühne im Malsaal, wird am 17. September 2022 mit der Deutschen Erstaufführung „Die Duellantinnen“ gegeben. Zehn neue Inszenierungen für überwiegend junges Publikum stehen auf dem Parchimer Spielplan. Startschuss für die Kulturmühle als Theaterspielort ist der 1. April 2023 mit „Das schönste Mädchen der Welt“ im Großen Saal.

Mit zwei der wichtigsten deutschen Autoren wird die Spielzeit im Großen Haus in Schwerin eröffnet: Das Musiktheater bringt eine Wagner-Oper auf die Bühne und das Schauspiel widmet sich Heiner Müller. Mit „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ wird am 16. September 2022 die erste Musiktheaterpremiere gegeben. Insgesamt sechs neue Produktionen, darunter zwei Uraufführungen und zusätzlich zwei Klassenzimmerstücke bietet das Musiktheater in der Spielzeit 2022/2023.

Das Schauspiel startet mit der Uraufführung „Müller : Eine Chronik in sechs Jahrzehnten“ am 30. September 2022 in die Saison. Am 1. Oktober 2022 wird mit „Kabale und Liebe“ die neue Spielstätte auf dem Dreesch eröffnet: die M*Halle wird erstmals zur Theaterbühne. Das Weihnachtsmärchen ist in diesem Jahr wieder ein Familienstück: Ab 24. November wird der Klassiker „Der Räuber Hotzenplotz“ im Großen Haus gespielt. Mit zehn Premieren, drei Wiederaufnahmen und einem Klassenzimmerstück sorgt das Schauspielensemble für einen vielfältigen Spielplan 2022/2023.

Die Saison der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin beginnt am 3. Oktober mit Anton Bruckners Sinfonie Nr. 8 beim 1. Sinfoniekonzert. Die Musikerinnen und Musiker werden bei sieben Sinfoniekonzerten, Sonderkonzerten zu Weihnachten und Neujahr, Kinderkonzerten, den neuen Solitärkonzerten in Parchim, Reihen wie den Kammermusikalischen Sonntagsmatineen sowie „Musik um Vier“, bei den Schlossfestspielen Schwerin und nicht zuletzt bei allen Inszenierungen des Musiktheaters in der Saison 2022/2023 zu hören sein. Als Artist in Residence wird die Cellistin Tanja Tetzlaff das Konzertprogramm ab Oktober 2022 in Schwerin bereichern.

„Dancing Souls“ ist der erste Tanzabend des Ballett X Schwerin am 28. Oktober im 2022 Großen Haus. Insgesamt drei Neuproduktionen und eine internationale Ballettgala im Rahmen der Schlossfestspiele Schwerin können Tanzbegeisterte in der Spielzeit 2022/2023 erleben. Zur Choreografie des Handlungsballetts „Der kleine Prinz“ mit Premiere am 28. April 2023 wird die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin mit einer neuen Komposition von Peer Baierlein live zu hören sein, die Choreografie macht Ballettdirektorin Xenia Wiest.

Die Theaterpädagogik widmet sich weiter ihrer acht Stadtensembles in Schwerin und Parchim. Für Schulen und Kitas gibt es auch in der kommenden Spielzeit zur Vor- und Nachbereitung von Theaterbesuchen zahlreiche Angebote. Und für die aller kleinsten Besucherinnen und Besucher bietet die Krümelbühne regelmäßig Aufführungen im Konzertfoyer.

Im „Späti Deluxe“ wird Nina Gühlstorff als Hausregisseurin für Öffnungsprojekte ihre erfolgreichen Reihen an ganz unterschiedlichen und mitunter ungewöhnlichen Orten in Schwerin und Parchim weiter vorantreiben. Auch die M*Halle auf dem Dreesch wird zur Bühne für ihre Formate, in denen das Theater den Kontakt zum Publikum sucht, um den Dialog zwischen Kunst und Stadtgesellschaft zu eröffnen.

Für die Schlossfestspiele Schwerin vom 22. Juni bis 22. Juli 2023 steht der überwiegende Teil der Premieren bereits fest: Die Ballettgala „Connexion“ am 22. Juni im Großen Haus, „De Amerikafohrer“ mit der Fritz-Reuter-Bühne am 24. Juni im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß und das Musical des Schauspiels „Little Miss Sunshine“ am 1. Juli im Schlossinnenhof. Das gesamte Programm mit 50 Veranstaltungen an vier Spielorten wird im Juli veröffentlicht. Der Vorverkauf für die Schlossfestspiele Schwerin startet im Oktober 2022, das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Vorverkauf für sämtlich Premieren der neuen Saison beginnt am 16. August 2022, ebenso der für alle im Spielplan veröffentlicht Vorstellungen und Konzerte im Großen Haus. Für alle weiteren Vorstellungen gilt, dass jeweils am Anfang eines Monats die Tickets für den folgenden in den Verkauf gehen. Die Theater- und Konzertabonnements werden für die kommende Spielzeit wieder angeboten. Über das umfangreiche Angebot der verschiedenen Anrechte informieren die Mitarbeitenden der Theaterkasse. Informationen hierzu finden sich auch auf der Website des Staatstheaters. Trotz Preissteigerungen in allen Bereichen, bleiben die Preise für die Anrechte, genauso wie die Ticketpreise für Vorstellungen und Konzerte unverändert.

Die Produktionsübersicht ist im Pressebereich der Homepage des Mecklenburgischen Staatstheaters als Download verfügbar: www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Franziska Pergande

Pressesprecherin · Mecklenburgisches Staatstheater GmbH · Alter Garten 2 · 19055 Schwerin
Tel.: 0385 53 00-202 · Mail: presse@mecklenburgisches-staatstheater.de

Amtsgericht Schwerin HRB 7402
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Susanne Bowen
Generalintendant: Hans-Georg Wegner
Kaufmännischer Geschäftsführer: Christian Schwandt